

Anlage

Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach
z.Hd. Herrn Buhleier
An der Gohrsmühle 18
51465 Bergisch Gladbach

Montag, 27. Juni 2016

Pilot-Projektvorschlag „Mitternachts-Fußball“ aus dem Arbeitskreis „Kooperation mit den Migrantenorganisationen und anderen Vereinen“
Antrag zur Förderung

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Mitglieder des Integrationsrates,

hiermit beantragen wir eine anteilige Förderung von 710 Euro aus den Mitteln des Integrationsrates für das Pilot-Projekt „Mitternachts-Fußball“.

Begründung:

Die Integration von Menschen mit unterschiedlichen kulturellen, sprachlichen und ethnischen Hintergründen ist eine der entscheidenden Herausforderungen unserer Zeit. Dies gilt in Schulen, ebenso wie in Vereinen, Willkommensinitiativen und auch im Sport. Sport spricht alle Sprachen. Menschen mit und ohne Migrationshintergrund finden, unabhängig von ihrer Sprache, Herkunft oder Kultur, im Sport zueinander.

Genau dies ist der Ansatz des Pilotprojekts "Mitternachts-Fußball" vom Arbeitskreis „Kooperation mit den Migrantenorganisationen und anderen Vereinen“ des Integrationsrates, das für ca. 50 Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Migrationshintergrund direkt vor Ort in Bergisch Gladbach eingerichtet werden soll. Während der Projektphase wird freitags in einer städtischen Sporthalle von 22:00 bis 01:00 Uhr vorzugsweise Fußball gespielt. Begleitet wird das Projekt von einem Übungsleiter aus einem lokalen Verein, der für die Einhaltung der Regeln sorgt. Sollten im Rahmen der Maßnahme Talente entdeckt werden, so werden diese an nahe gelegene Fußballvereine vermittelt.

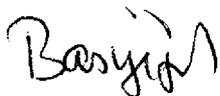
„Mitternachts-Fußball“ dient u.a. der Gewaltprävention, indem z. B. die Polizei mit dem „Kommissariat Gewaltprävention“ den Teilnehmern ihre Rechte und auch Ihre Pflichten erklärt.

Stadt Köln betreibt schon seit langem gemeinsam mit lokalen Vereinen "Mitternachts-Sport". In fast allen neun Kölner Stadtbezirken wird mindestens eine Mitternachtssportaktion angeboten. Aktuell stehen 17 Mitternachtssportangebote in Köln zu Verfügung (s. Anlage „Mitternachtssportangebote in Köln,,).

Es wäre begrüßenswert, wenn der Integrationsrat, neben der Initiative MIKIBU (Zielgruppen Grundschul Kinder), auch Jugendliche und junge Erwachsene von Zuwanderer- und Flüchtlingsfamilien langfristig mit Mitternachtssportangebote fördern kann.

Für weitere Informationen steht Ihnen unser Ratskollege Redouan Tollih jederzeit gerne zur Verfügung.

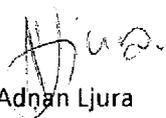
Mit freundlichen Grüßen



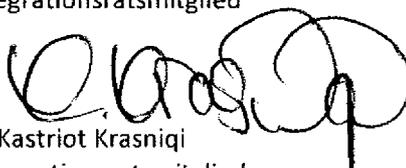
Saim Basyigit
1.stellvertretender Vorsitzender



Redouan Tollih
Integrationsratsmitglied



Adnan Ljura
Integrationsratsmitglied



Kastriot Krasniqi
Integrationsratsmitglied

Titel des Projekts	Mitternachts-Fußball
Institution / Verein	Initiative des Integrationsrates der Stadt Bergisch Gladbach
Verantwortlicher Arbeitskreis	Arbeitskreis „Kooperation mit den Migrantenorganisationen und anderen Vereinen“
Projektlaufzeit	Beginn: 30. September 2016 Ende: 30. Dezember 2016
Räumliche Ausrichtung des Projektes	Das Angebot soll in einer städtischen Sporthalle stattfinden.
Beantragter Zuschuss	710,00 EUR
Kurz-Beschreibung	Jeden Freitag soll ab dem 30.09.2016, in der Zeit von 22:00 Uhr bis 1:00 Uhr, in Bergisch Gladbacher Turnhalle ein sogenanntes „Mitternachts-Fußball“ stattfinden. Dieser Mitternachtssport dient der Gewaltprävention und Integration. Es geht auch um ein faires, gemeinsames Miteinander der Jugendlichen.
Zielgruppen	Das Angebot richtet sich an ca. 50 männliche Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Migrationshintergrund im Alter von 16-29 Jahren (8 Teams á 5 Feldspieler + 1 Torwart) Vor allem soll es für Jugendliche und junge Erwachsene angeboten werden, die nicht in Vereinsstrukturen organisiert sind und oft aus sozial schwächeren Familien kommen. Auch Flüchtlinge sollen für das Angebot gewonnen werden. Aus unserer Sicht hilft der Fußball den Flüchtlingen, in ihrer neuen Heimat schneller anzukommen und aus den Wohnheimen rauszukommen.
Projektziele	Die Integration von Menschen mit unterschiedlichen kulturellen, sprachlichen und ethnischen Hintergründen zu fördern. Wir erreichen durch das Angebot eine gewaltpräventive Wirkung im Allgemeinen und im Besonderen eine hoch integrative Wirkung von Flüchtlingen in die jugendliche Gemeinschaft des Ortsteils. Es geht um Kennenlernen, um Partizipation, um

	Freundschaften, die sich aus dem gemeinsamen Sporterlebnis heraus ergeben werden.
Projekthinhalte	<p>Der Mitternachts-Fußball erfolgt nach weltweit anerkannten Regeln, die sich auf das alltägliche Leben übertragen lassen. Durch die Begleitung von Übungsleiter/in, die für die Einhaltung der Regeln sorgen, wird das Gruppengefühl zu einem echten Teamgeist.</p> <p>Der Übungsleiter steckt den Rahmen für die Regeln, alles andere wie aggressives Verhalten, Respektlosigkeit oder gar nationale Vorurteile werden nicht toleriert. Respekt, Toleranz und Fairplay soll stets vorgelebt werden. Der Übungsleiter sorgt als Schiedsrichter zwischen den Mannschaften für die Einhaltung der Regeln.</p> <p>Sofern wir Talente und Leidenschaften entdecken, vermitteln wir zum nahe gelegenen Fußballverein.</p> <p>In der Turnhalle werden die sozialen Unterschiede nicht sichtbar. Da kommt es vielmehr auf die Ballkünste und Dribble-Aktionen an, nicht so sehr auf den Geldbeutel oder die Herkunft.</p> <p>Wasser und Obst werden jeden Freitag für die Jugendlichen bereitgestellt.</p>
Projektbeteiligte	<ol style="list-style-type: none"> 1) Lokaler Sportverein in Bezug auf „sportliche Leitung/ Fairness“ 2) Sportamt/Stadt Bergisch Gladbach in Bezug auf Infrastruktur Turnhalle 3) Jugendamt/Jugendeinrichtung (Jugendzentren/Abenteuerspielplatz) /Schulen in Bezug auf eine bessere Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen beim Aufwachsen und Erwachsenwerden. 4) Polizei / Kriminalkommissariat hinsichtlich gesetzlicher/rechtlicher Rahmen, Gewaltprävention <p>Insbesondere ist es geplant, eine Anlaufstelle für Jugendliche und junge Menschen anzubieten, die Polizei erklärt den Jugendlichen Ihre Rechte aber auch Ihre Pflichten.</p>

Nachhaltigkeit	<p>Die Jugendlichen werden nicht mehr nach Migrant und Nicht-Migrant, nicht mehr nach Flüchtling und Nicht-Flüchtling, nicht mehr nach Einheimischer und Nicht-Einheimischer sortiert, sondern die Jugendlichen sind eine bunte Schar Nachtaktiver.</p> <p>Es soll ein WIR entstehen, denn Fußball führt Menschen zusammen. Wer zusammen Fußball kickt, versteht sich auch neben dem Platz.</p> <p>Je mehr junge Menschen hinter diesem Projekt stehen, desto mehr Befürworter und Mitstreiter wird es in unserer Stadt geben, die dieses Projekt nachhaltig in jedem Ortsteil weiter unterstützen werden.</p>
-----------------------	--

Projekteinnahmen/Projektausgaben

Projekteinnahmen	
Beantragte Mittel Integrationsrat Berg. Gladbach	710 €
Ehrenamt / Eigenleistung	140 €
Insgesamt	850 €
Voraussichtliche Projektausgaben (gerundet)	
Verwendungszweck	Betrag
Übungsleiter/Trainer 10 €/h x 3 h x 14 KW	420 €
Ehrenamtliche Koordination 10 € / 1h x 14 KW	140 €
Bälle / Pumpe / Leibchen	150 €
Wasser / Obst 10 € x 14 KW	140 €

Insgesamt	850 €
-----------	-------



Mitternachtssportangebote in Köln

Anfang 2008 hat der Rat der Stadt Köln beschlossen, für gewaltpräventive Jugendarbeit zusätzliche Mittel zur Verfügung zu stellen. Hierbei waren 79.200 Euro für die Finanzierung von Mitternachtssportangeboten vorgesehen.

In Zusammenarbeit von Sportamt und STADTSPORTBUND KÖLN e. V. (eingetragener Verein)/Sportjugend Köln, einem erfahrenen Organisator und Partner des Mitternachtssports, wurden Rahmenvorgaben erarbeitet. Die oben genannte Summe wurde der Sportjugend Köln zur Verfügung gestellt, um in allen neun Kölner Stadtbezirken mindestens ein neues Mitternachtssportangebot aufzubauen.

Derzeit gibt es 17 Mitternachtssportangebote. Diese sind durch die Sportjugend in enger Zusammenarbeit mit den Bezirksjugendpflegerinnen und -pflegern, der Polizei, den Jugendeinrichtungen und Sportvereinen installiert worden.

An diesen Angeboten nehmen mittlerweile über 500 Jugendliche und junge Erwachsene, zum Teil aus schwierigen sozialen Verhältnissen, regelmäßig teil. Das spricht dafür, dass diese Angebote sehr gut bei dieser Gruppe ankommen. Spezielle Angebote für Mädchen werden vorwiegend von Mädchen mit Migrationshintergrund besucht.

Neben den üblichen "Freitag-Nacht-Angeboten" werden darüber hinaus "Night-Events" durchgeführt, bei denen Jugendeinrichtungen, Bürgerzentren, Polizei, Bezirksjugendpflege und Sportvereine direkt eingebunden werden.

Insgesamt kann festgehalten werden, dass die meisten Angebote mit regem Zulauf bestens angenommen werden und teilweise, besonders Tanzen und Boxen, sogar "überlaufen" sind.

Die Angebote der Bezirke im Überblick

Sportjugend Köln

Bezirk	Stadtteil / Sportart	immer freitags	Örtlichkeit	Betreuung
Innenstadt	Innenstadt-Süd / Fußball (männlich)	22 bis 24 Uhr	3-fach Halle Humboldtgymnasium	DJK (Deutsche Jugendkraft) Roland Köln West
Innenstadt	Innenstadt-Nord / Basketball (männlich/weiblich)	22 bis 24 Uhr	3-fach Halle Hansaring	Sportjugend Köln
Rodenkirchen	Sürth / Boxen (männlich)	20:30 bis 22:30 Uhr	GGs (Gemeinschaftsgrundschule) Sürther Hauptstraße	KölnKickt
Rodenkirchen	Godorf / Fußball (männlich)	22 bis 24 Uhr	Johannes Gutenberg Realschule	Haus der Familie

Lindenthal	Weiden / Fußball (männlich)	22 bis 24 Uhr	3-fach Halle Schulzentrum Weiden	Weidener Sportfreunde
Lindenthal	Müngersdorf / Fußball (männlich)	22 bis 24 Uhr	Ernst-Simons-Realschule	Sportjugend Köln/ finanziert durch die Stiftung des 1. FC (Fußballclub) Köln
Ehrenfeld	Bickendorf / Fußball (männlich)	22 bis 24 Uhr	Halle Kolkrabenweg	Sportjugend Köln
Nippes	Bilderstöckchen / Fußball (männlich)	22 bis 24 Uhr	Hauptschule Escher Straße	SUS (Spiel und Sport) Nippes
Chorweiler	Heimersdorf / Fußball (männlich)	21:30 bis 23:30 Uhr	GS (Grundschule) Lebensbaumweg	Sportjugend Köln
Chorweiler	Chorweiler / Fußball (männlich)	22 bis 24 Uhr	Schule Merianstraße	Sportjugend Köln (Deutsche Jugendkraft)
Chorweiler	Blumenberg / Fußball (männlich)	22 bis 24 Uhr	GGs (Gemeinschaftsgrundschule) Ernstbergstraße	Sportjugend Köln/ finanziert durch die GAG (Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft AG)
Chorweiler	Chorweiler / Boxen (männlich Ü (über)16)	20 bis 22 Uhr	Canyon	Sportjugend Köln
Chorweiler	Chorweiler / Boxen (männlich U (unter)16)	18 bis 19:30 Uhr	Canyon	Sportjugend Köln/ finanziert durch die GAG (Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft AG)
Porz	Porz-Urbach / Fußball (männlich)	22 bis 24 Uhr	Halle Stresemannstraße	RSV (Rasensportverein) Urbach 1912
Kalk	Ostheim / Fußball (männlich)	samstags 20:30 bis 24 Uhr	GS (Grundschule) Zehnthofstraße	SSV (Spiel und Sportverein) Ostheim
Mülheim	Mülheim / Tanzen freitags (weiblich)	20 bis 21:30 Uhr	Tanzschule Kolarova Wallstraße	MTV (Mülheimer Turnverein) Köln 1850
Mülheim	Mülheim / Tanzen (weiblich)	dienstags 17:30 bis 19 Uhr	Tanzschule Kolarova Wallstraße	MTV (Mülheimer Turnverein) Köln 1850

Historie

Die Erfolgsgeschichte "Mitternachtssport" geht weiter - und Köln war 1995 Vorreiter für Deutschland!

Seit 1995 gibt es "Mitternachtssport" in Köln. Er ist zur Erfolgsgeschichte mit verschiedenen Angeboten in allen Kölner Stadtbezirken geworden. Mit seinen an den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Alter von 16 bis 27 Jahren ausgerichteten Sportarten bietet er eine regelmäßige, attraktive Alternative zu den üblichen, oftmals nicht unproblematischen sonstigen Wochenendaktivitäten zu später Stunde.

Nicht zuletzt wegen seines anerkannten sozialen Stellenwertes - zum Beispiel hinsichtlich

nicht zuletzt wegen seines anerkannten sozialen Stellenwertes, zum Beispiel hinsichtlich Gewaltprävention, hat sich Mitternachtssport als oft kopiertes und auch modifiziertes Erfolgsmodell in der Jugendarbeit etabliert. Durch Selbstregulation innerhalb der Sportgruppe und die Beachtung vereinfachter Regeln der jeweiligen Sportart wird allen Beteiligten deutlich, wie wichtig es ist, sich an Absprachen zu halten, fair miteinander umzugehen und andere mit ihren individuellen Fähigkeiten zu akzeptieren.

Der Erfolg des Mitternachtssports liegt im Charakter eines "offenen" Angebots. Bei den Jugendlichen geht es dabei in erster Linie um Spaß ohne Leistungsdruck, bei den Organisatoren um die Unterstützung der offenen und sozialen Jugendarbeit.

Projektziele

- Jugendliche werden zum Sport treiben aktiviert. Denen, die nur "Spaß am Spiel" wollen, wird dabei die Teilnahme an einem offenen Sportprogramm ermöglicht
- Durch ein attraktives, an den veränderten Freizeitgewohnheiten orientiertes, kostenloses Angebot sollen Jugendliche von der Straße geholt werden
- Jugendlichen eröffnet sich eine Möglichkeit zum gemeinsamen Tun und Erleben, bei dem Sport und Bewegung im Vordergrund stehen
- Das Selbstbewusstsein der Jugendlichen soll durch positive, körperbetonte und sportliche Erfahrungen (Regeln erfahren und lernen) gestärkt werden
- Gewaltbereiten Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund wird nachts und besonders an Wochenenden ein zusätzliches Angebot zur Freizeitgestaltung gemacht
- Nachhaltige Anbindung der Jugendlichen an bestehende Strukturen (Jugendeinrichtungen und Vereine)